

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

185

Wien, am 13. Juni 1934

Angelobungen im Rathaus.

Bürgermeister Richard Schmitz hat folgende Herren in das Kuratorium der Wiener Landeshypothekenanstalt berufen: als Oberkurator Vizebürgermeister Dr. Kresse, als Oberkurator-Stellvertreter Rat der Stadt Wien Uebelhör, ferner die Senatsräte Dr. Pferinger und Dr. Maly, Obermagistratsrat Dr. Riefler und den Rechtskonsulenten der Nationalbank D. Schmidt. Die Herren wurden heute vom Bürgermeister empfangen und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Kuratoriums der Wiener Landeshypothekenanstalt angelobt. Bei der Angelobung intervenierte Obersenatsrat Dr. Schwarz.

Sodann empfing der Bürgermeister im Sitzungssaal der Wiener Bürgerschaft die neuernannten Bauaufsichtsräte für Wien. Es sind dies 84 Wiener Baumeister, die die technischen Organe der Stadt Wien in der Aufsicht über die Privatbeamten und bei der Eindämmung des Pfuscherwesens unterstützen. Ihr Amt ist ein ehrenamtliches. Obermagistratsrat Dr. Fenzl stellte dem Bürgermeister die neuen Bauaufsichtsräte vor, worauf diese die Angelobung leisteten. Die Gelöbnisformel verlas Senatsrat Ingenieur Schmid. Im Namen der Bauaufsichtsräte dankte Kommerzialrat Gröger dem Bürgermeister für die Berufung.

Hierauf begab sich Bürgermeister Richard Schmitz in Begleitung des Vorstandes des Präsidialbüros, Senatsrat Jiresch, und der Beamten der Präsidialkanzlei in den grossen Festsaal, wo er die Angelobung von rund 300 Vertrauensmännern der Wiener Gemeindevermittlungämter entgegennahm. Hierbei intervenierte Obermagistratsrat Dr. Stollewerk. Nach einer Dankansprache des Bezirksvorstehers Hofrat Hudetz brachten die neuen Vertrauensmänner der Gemeindevermittlungämter ein begeistertes Hoch auf den Bürgermeister, auf die Stadt Wien und auf Oesterreich aus.

Oesterreich- das Reiseland der Holländer.

Heute nachmittags empfing in Vertretung des Bürgermeisters der Vorstand des Präsidialbüros der Stadt Wien Senatsrat Jiresch eine grössere Reisegruppe aus Holland. In seiner Begrüssungsansprache verwies Senatsrat Jiresch auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Holland und Oesterreich und dankte den Gästen, dass sie trotz allen tendenziösen Nachrichten die Reise nach Oesterreich angetreten haben. In unserem schönen Oesterreich, sagte Senatsrat Jiresch, ist der Fremde jederzeit willkommen und ganz Oesterreich steht mit herzlicher Gastlichkeit bereit, seine Gäste zu empfangen. Ein Reiseteilnehmer dankte in herzlichen Worten für den Empfang und für die überaus freundliche Aufnahme. Wir Holländer, sagte der Sprecher, wissen den Kampf Oesterreichs um seine Unabhängigkeit zu würdigen, da wir selbst dreissig Jahre lang um die Freiheit Hollands gekämpft haben. Wir sind gerne nach Oesterreich gekommen und werden immer gerne wiederkommen.

Das Monsterkonzert auf dem Heldenplatz-

Der Stadtschulrat für Wien teilt mit: Am kommenden Samstag findet auf dem Heldenplatz ein Monsterkonzert der vereinigten Militärkapellen der Garnison Wien zu einem wohltätigen Zweck statt. Zufolge ministerieller Weisung werden die Schulen ermächtigt, die ihnen durch Heeresangehörige zukommenden Ankündigungsplakate anzuschlagen.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt.

Wien, am

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Der Magistrat vergibt folgende Arbeiten: Zimmermalerearbeiten in der Schule Kuefsteingasse 38; Anbotsverhandlung 25. Juni, 9 Uhr, Magistrats-Abteilung 26. Anstreicher-Arbeiten in der Schule Parhamerplatz 18/19; Anbotsverhandlung 25. Juni, 11 Uhr, Magistrats-Abteilung 26. Die Anbotsunterlagen können in der Magistrats-Abteilung 26 ab 14. Juni während der normalen Amtsstunden eingesehen werden. Bau des Hauptunratskanales in der Sandrockgasse von der Staargasse bis zum Scherfweg (Kostenerfordernis für die Erd- und Baumeisterarbeiten 24.882 Schilling, Tarifpreise 1932); Anbotsverhandlung 26. Juni, 10 Uhr, Magistrats-Abteilung 31. Zimmermann-, Fensterblachen- und Tischlerarbeiten für die Zeit bis zum 31. Jänner 1935; die Anbotsverhandlungen führt die Magistrats-Abteilung 26 durch. Anbotsverhandlung für die Zimmermannsarbeiten 26. Juni, 10 Uhr, für die Fensterblachen-Arbeiten 26. Juni, 12 Uhr und für die Tischlerarbeiten 27. Juni, 10 Uhr. Die Anbotsunterlagen können in der Magistrats-Abteilung 26 ab 16. Juni während der normalen Amtsstunden eingesehen werden.

Freie städtische Arztstelle.

Die am Röntgeninstitute des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz zur Besetzung gelangende Stelle eines Assistenzarztes wird neuerlich ausgeschrieben. Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 356'25 Schilling monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 10'45 Schilling monatlich. Hiezu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuss von 33 Schilling, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Die bereits zur ersten Ausschreibung eingebrachten Gesuche bleiben in Vormerkung. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwundungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 30. Juni in der Magistrats-Direktion, Personalgruppe, einzubringen.

Urania-Theatergemeinschaft der Bundestheater.

Die Anmeldefrist zur Urania-Theatergemeinschaft der Bundestheater für die Spielzeit 1934/35 ist bis 16. Juni verlängert worden. Auskünfte und Entgegennahme der Anmeldung im Uraniagebäude, II. Stock, Zimmer 58.
